

Gemeindebrief für die evangelischen Kirchengemeinden

Buttstädt | Hardisleben | Niederreißen | Nirmsdorf | Oberreißen | Rudersdorf | Willerstedt

Turm Blick

Juli | August | September 2024





Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. (Sprüche 16,24)

Eine Postkarte macht im Freundeskreis die Runde. „Lieber Gott, hilf mir bitte, mein großes Maul zu halten. Wenigstens bis ich weiß, worüber ich rede.“ Uups! Bin ich damit gemeint? Mir fallen ja eher AfD-Leute ein, denen ich das gerne sagen möchte. Aber auch sogenannte Humanisten, die meinen, alles über Christen zu wissen. Oder bössartige Kommentarschreiber im Netz. Demagogen, Populisten, Unbürgerliche sind im Kommen. Und ich denke: Ja, unbedingt, lieber Gott, hilf ihnen, ihr großes Maul zu halten. Wenigstens bis sie wissen, worüber sie reden. Aber der Spruch auf der Postkarte ist wohl schon älter. Auf dem CSU-Parteitag 1983 gab Franz Josef Strauß seinen Delegierten den Rat zum „Maul halten“. Er selbst hat sich aber nicht immer so daran orientiert. Was ihm fehlte, war der Honig.

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Vielleicht müssen wir uns häufiger an den Honig erinnern, den wir bestimmt alle schon geschmeckt haben, der süß für die Seele war und heilsam für die Glieder.

Der amerikanische Psychologe John Gottman untersucht seit über 30 Jahren Beziehungen von Menschen. Eine einfache Verhaltensweise, die eine Beziehung stabilisiert, ist die 5:1-Regel. Sie lautet: Willst du in guter Beziehung zu einem oder anderen Menschen bleiben, soll das Verhältnis von positiven und negativen Äußerungen oder Handlungen 5:1 betragen. Eine Zurückweisung oder eine kritische Bemerkung werden erst ausgeglichen durch fünf unterstützende, wertschätzende Botschaften oder Handlungen. Das ist ganz schön viel. Anders herum heißt das nämlich: Wenn man einmal Kritik anbringen muss oder will, gelingt das erst, wenn vorher fünf positive Sendungen abgeschickt wurden. Sonst funktioniert es nicht, sonst funktioniert Beziehung unter Menschen nicht.

Es kann also passieren, dass man, wenn man die fünf positiven Situationen aus dem Gedächtnis zusammengetragen hat, gar nicht mehr in der Stimmung ist, kritisch zu sein. Man nimmt sein Gegenüber plötzlich nicht mehr als selbstverständlich. Und das ist ein Geheimnis der Beziehungszufriedenheit. Unser Gehirn blendet ja immer das aus, was für uns immer wiederkehrt. Sparmodus. Stattdessen zeigt es bevorzugt die Veränderungen. Dankbar zu sein für Alltägliches ist deshalb so anstrengend, weil für das Gehirn Gefahr schwerer wiegt als Zufriedenheit.

Ob das auch für das göttliche Wort gilt, weiß ich nicht. Dass wir uns also erst Kritik von Gott gefallen lassen, wenn wir fünfmal was Aufbauendes gehört haben. Ob unsere Beziehung zu Gott also auch dysfunktional sein kann. Das weiß ich nicht. Vielleicht erinnern wir uns auch nur zu wenig an den Honig. Aber was Mensch und Mensch angeht: Ich bin immer wieder erstaunt darüber, was für ein prima Selbsthilfebuch unsere Bibel ist.

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Evelin Franke

Gottesdienstordnung - Lesungen - Credo

Bei der Betrachtung unseres evangelischen Gottesdienstes sind wir nun am zweiten Hauptteil angelangt – dem Wortteil. In der alten Kirche trat hier eine neue Person vor die Gemeinde und begrüßte Sie mit dem Segensgruß: „Dominus vobiscum“. Das heißt auf Deutsch: „Der Herr sei mit euch“. Dieser Gruß hat sich bis heute in unserem Gottesdienst erhalten. Dieser Gruß ist denen vorbehalten, denen durch Handauflegung Gottes Geist in der Ordination besonders zugesprochen wurde (Pfarrer, Gemeindepädagogen, Diakone usw.) Deshalb antwortet die Gemeinde nicht „Und mit dir auch“, sondern „Und mit deinem Geiste“. Unabhängig von meinen Sympathien oder nicht, soll Gottes Geist durch diese Person zum Klingen kommen. Wir merken an dieser Stelle, in der Liturgie geschieht etwas, was über unser eigenes Vermögen hinausgreift.

Dem Gruß folgt eine Lesung aus dem Alten Testament oder aus den Apostelbriefen oder auch ein Schreiben des Bischofs an die Gemeinden o. Ä. Diese Lesung nennt man Epistel, auf Deutsch Brief. Der Begriff stammt aus dem Griechischen und bedeutet genauer „Auftrag“ oder „Zusendung“.

Das folgende Gemeindelied richtet sich nach dem Thema des Gottesdienstes. Auch die Kantaten von Johann Sebastian Bach und anderen gehören als Teil eines Gottesdienstes an diese Stelle.

Kommen in der ersten Lesung unterschiedliche Menschen zu Wort so ist die zweite Lesung dem Wort Jesu vorbehalten – es ist ein Evangeliumstext. Die Antwort auf dieses Jesusworte ist das folgende Glaubensbekenntnis der Gemeinde.

Dieses „Credo“ (auf Deutsch „ich glaube“) ist sehr vielschichtig. Das Glaubensbekenntnis spricht immer in der Einzahl, also von MIR und nicht von UNS. Zum 1. ist es die

Erinnerung an meine eigene Taufe, denn es ist das alte Taufbekenntnis der Kirche. Zum 2. ist es meine Antwort auf Gottes Wort. Ich bin Zeuge der Wahrheit und Wirkmächtigkeit dieses Evangeliums, also dieser „Guten Nachricht“ Gottes an die Welt. Und zum 3. stelle ich mich damit in die große weltweite Christenheit hinein. Durch den Glauben bin ich mit anderen Christen über Ländergrenzen und Generation hinweg verbunden. Dies ist auch der Grund, warum wir an diesen alten Worten festhalten. Schon Hildegard von Bingen und viele Generationen vor ihr haben dieses Glaubensbekenntnis so gesprochen wie wir heute. Auch wenn sich die Sprache ändert, bleibt es dennoch das gleiche Bekenntnis zu Gott und seiner Kirche auf Erden.

Ihr Pfarrer Johannes Schmidt



Foto: Pixabay Weldert

Ein gelungener Pfingstnachmittag

Am Pfingstmontag, den 20.05.2024 um 14 Uhr feierte die Kirchengemeinde Rudersdorf mit Gästen aus den Nachbargemeinden Gottesdienst in der St. Nikolauskirche in Rudersdorf. Musikalisch begleitet wurde dieser Gottesdienst vom 9-Uhr Chor Rudersdorf.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Anwesenden eingeladen zu Kaffee und Kuchen im Pfarrhof.

In den Gesprächen kam immer wieder zum Ausdruck, dass eine musikalische Begleitung des Gottesdienstes durch den 9-Uhr Chor eine Aufwertung des Gottesdienstes ist.

An dieser Stelle möchten die Kirchengemeinde dem 9-Uhr Chor unter Leitung von David Bong herzlich für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes danken.

Danken möchte die Kirchengemeinde aber auch den 9-Uhr Chor für die Bereitstellung des Kuchens, sowie allen Helfern, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Ein unvergesslicher Pfingstmontag 2024 ging bei sommerlichem Wetter zu Ende.

Gemeindekirchenrat
Rudersdorf





Himmelfahrt im Eßlebener Loh

Bereits in den letzten Jahren zur Tradition geworden, fand auch in diesem Jahr ein Waldgottesdienst an Christi Himmelfahrt im Eßlebener Loh statt. Bei schönstem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen waren viele Besucher aus der Region Mitte unseres Kirchenkreises gekommen, ob per Pedes, mit dem Rad oder mit einem fahrbaren Untersatz. Pfarrer Beyer begrüßte die Gemeinde. Er predigte über den für uns Christen so wichtigen kirchlichen Feiertag. Das Jesus auferstanden ist, zeigt uns die große Liebe Gottes zu den Menschen und erneuert seinen Bund mit uns. Die musikalische Ausgestaltung übernahm der Posaunenchor, der mit einer großen Anzahl von Mitgliedern anwesend war. Mit dem Gezwitscher der Vögel im Hintergrund, klangen die Musikstücke im Wald noch schöner. Wir danken herzlich allen, die den Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben.



Text und Fotos: Birgit Verwiebe



Konfirmationen

In diesem Jahr fanden im Kirchspiel Buttstädt 2 Konfirmationsgottesdienste am Pfingstsonntag statt. Der erste begann in der Michaeliskirche um 12.30 Uhr. Sieben Konfirmandinnen und Konfirmanden, darunter auch Jugendliche aus dem Nachbarkirchspiel Rastenberg, fanden sich in Begleitung ihrer Familie ein, um den Segen Gottes für ihren weiteren Lebensweg zu empfangen und sich durch ihr JA zur evangelischen Kirche zu bekennen. Mit der Konfirmation sagen die Jugendlichen JA zu ihrer Taufe. Mit 14 Jahren ist man laut Gesetz religionsmündig. Die Konfirmanden hatten ihre Konfirmationssprüche auf Sitzhocker geschrieben, die sie eigens dafür angefertigt hatten. Nachfolgend um 14.30 Uhr fand der zweite Konfirmationsgottesdienst in der Hardislebener Johanniskirche statt. Dort feierten 5 junge Menschen ihre Konfirmation. Zwei Jahre lang hatte Frau Pfarrerin Franke die Jugendlichen auf diesen feierlichen Moment vorbereitet. Im Vorkonfirmanden- und Konfirmandenunterricht lernten sie Gottesdienstabläufe kennen, beschäftigten sich mit der Bibel sowie mit Themen wie Trauer oder Freude und diskutieren immer wieder über Glaubensfragen. So schulen die Konfirmandinnen und Konfirmanden auch ihre Umgangsformen und ihr Kommunikationsverhalten. Meistens dürfen die jungen Christinnen und Christen im Laufe des Unterrichts einen Gottesdienst nach ihren Vorstellungen zu einem Thema, das ihnen besonders am Herzen liegt, selbst gestalten. Abschließend wird eine Konfirmandenfahrt zusammen unternommen. In diesem Jahr ging es nach Braunsdorf bei Rudolstadt. Der Vorstellungsgottesdienst fand in Großbrennbach statt. Das Erstabendmahl erhielten die Konfirmanden bereits am Freitag vor der Konfirmation in einem Sakramentsgottesdienst. Für unsere Region fand dieser

in Rastenberg statt. Herzlicher Dank geht an alle, die diese Gottesdienste vorbereitet und mitgestaltet haben. Birgit Verwiebe



Hardisleben



Foto: amX14Fotografie



Foto: amX14Fotografie



Abwechslungsreiche Frauenkreise in Rudersdorf

Jeden letzten Dienstag im Monat treffen sich 7-8 Frauen im Pfarrhaus in Rudersdorf zum Frauenkreis. Kantor-Katechetin Benigna Stecher bereitet immer ein schönes Programm vor, welches aus bekannten Liedern sowie Texten aus der Bibel besteht. So haben die Damen einige Stunden Zeit, bei Kaffee und Kuchen über dies und das zu reden.



Der Frauenkreis besteht so schon seit vielen Jahren, vor einiger Zeit kamen dann noch die Frauen aus Willerstedt dazu, da man sich kennt und es im größeren Kreis viel schöner ist. Es wurden auch schon Ausflüge nach Heichelheim ins Kloßmuseum oder nach Buttstädt ins Cafe Celestina unternommen.

Ein großes Dankeschön geht an Brigitte Becker und Andrea Marzian, sie sorgen dafür, dass im Winter der Raum warm ist, dass der Kaffeetisch gedeckt ist und sie übernehmen auch viele Fahrten. Auch an Frau Stecher geht ein herzlicher Dank für die Ausgestaltung der Frauenkreise.

Fotos: A. Marzian Text: Birgit Verwiebe



Sommer KONZERT

ZUM BUTTSTÄDTER PFERDEMARKT

06.07.2024

15 Uhr

Michaelis-
kirche

mit

KINDERCHOR BUTTSTÄDT

POSAUNENCHOR BUTTSTÄDT

9-UHR-CHOR RUDERSDORF



ATEMPAUSE “500 JAHRE EVANGELISCHES GESANGBUCH“

**EIN BLICK AUF 500 JAHRE EVANGELISCHES GESANGBUCH:
WAS BEDEUTET UNS DAS GESANGBUCH HEUTE?
IN WELCHER FORM IST ES FÜR UNS HEUTE RELEVANT?
WER SINGT WELCHE LIEDER?
WELCHE UND WIEVIEL TRADITION VERBINDEN WIR MIT DER
GEGENWART?**

MITTWOCHS

12.00 Uhr

Michaeliskirche Buttstädt

05.06.2024 - 25.09.2024



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Frauenkreise

Oberreißen:

Dienstag, 20.08.2024 14.30 Uhr

Dienstag, 17.09.2024 14.30 Uhr



Rudersdorf (mit den Willerstedter Frauen):

Dienstag, 27.08.2024 14.30 Uhr

Dienstag, 24.09.2024 14.30 Uhr

Gesprächskreis Hardisleben:

nach Absprache mit Frau Franke

Seniorenkreis Buttstädt:

Dienstag, 09.07.2024 14.30 Uhr

Dienstag, 13.08.2024 14.30 Uhr

Dienstag, 10.09.2024 14.30 Uhr

Montag:

18.00 Uhr Kreativkreis „Nähen, Stricken, Häkeln, (Quatschen)“ im Gemeindehaus Buttstädt



Mittwoch:

17.30 Uhr Kinderchor mit David Bong im Gemeindehaus Buttstädt

20.00 Uhr Chorprobe in der Kirche Rudersdorf



Freitag:

19.00 Uhr Posaunenchor im Gemeindehaus Buttstädt



Konfirmandenunterricht:

wird noch bekannt gegeben

Vorkonfirmandenunterricht:

wird noch bekannt gegeben

Christenlehre in Hardisleben - Kirche

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr (ab August)

Kinderkirche in Rudersdorf

mittwochs um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Rudersdorf (ab August)

Glaube Kunterbunt

mittwochs 12.30 – 13.15 Uhr in der Grundschule Buttstädt mit Tino Schimke



...



Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird diese Seite nur in der Printversion angeboten!



Termine Juli 2024

Du sollst dich
nicht der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.

Monatsspruch JULI 2. Buch Mose 23,2

Mittwoch, 03.07.2024

12.00 Uhr Atempause „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“

Samstag, 06.07.2024

15.00 Uhr Sommerkonzert zum Pferdemarkt in der Michaeliskirche **Buttstädt**

Sonntag, 07.07.2024 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Pferdemarkt Markplatz **Buttstädt**

Samstag, 13.07.2024

14.00 Uhr Taufgottesdienst in **Rudersdorf**

Sonntag, 14.07.2024 7. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Regionalgottesdienst zur Einsegnung von Frau Stecher in **Ellersleben**

Mittwoch, 17.07.2024

12.00 Uhr Atempause „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“

Samstag 20.07.2024

Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit in **Hardisleben**

Mittwoch, 24.07.2024

12.00 Uhr Atempause „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“

Mittwoch, 31.07.2024

12.00 Uhr Atempause „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“

Die Termine können sich ändern, bitte informieren Sie sich über die Aushänge in den Kirchengemeinden, im aktuellen Turmblick oder auf unserer Website.



Termine August 2024

Der HERR heilt,
die zerbrochenen Herzens sind, und
verbindet ihre Wunden.

Monatsspruch AUGUST Psalm 147,3

Sonntag, 04.08.2024 10. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Kirchspiel - Gottesdienst zum Schulanfang in **Buttstädt**

Mittwoch, 07.08.2024

12.00 Uhr Atempause „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“

19.00 Uhr Vortrag über J. S. Mitternacht Kirche **Hardisleben**

Sonntag, 11.08.2024 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in **Willerstedt**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Rudersdorf**

Mittwoch, 14.08.2024

12.00 Uhr Atempause „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“

Sonntag, 18.08.2024 12. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Besuchsgottesdienst mit anschl. Kaffeetafel in **Oberreißen**

Mittwoch, 21.08.2024

12.00 Uhr Atempause „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“

Freitag, 23.08.2024

18.00 Uhr Konzert in der Kirche **Hardisleben**

Samstag, 24.08.2024

13.30. Uhr Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit in **Buttstädt**

19.30 Uhr Konzert „Project unplugged“ auf dem Alten Friedhof **Buttstädt**

Sonntag, 25.08.2024 13. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in **Eckstedt**

Mittwoch, 28.08.2024

12.00 Uhr Atempause „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“

Die Termine können sich ändern, bitte informieren Sie sich über die Aushänge in den Kirchengemeinden, im aktuellen Turmblick oder auf unserer Website.



Termine September 2024

Bin ich nur **ein Gott, der nahe ist,**
spricht der HERR, und nicht auch
ein Gott, der ferne ist?

Monatsspruch SEPTEMBER

Jeremia 23,23

Mittwoch, 04.09.2024

12.00 Uhr Atempause „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“

Samstag, 07.09.2024

13.00 Uhr Traugottesdienst in **Hardisleben**

16.00 Uhr Taufgottesdienst in **Buttstädt**

Mittwoch, 11.09.2024

12.00 Uhr Atempause „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“

Freitag, 13.09.2024

18.00 Uhr Kirmes-Gottesdienst in **Rudersdorf**

Sonntag, 15.09.2024 16.Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in **Buttstädt**

10.00 Uhr Gottesdienst in **Niederreißen**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Oberreißen**

Mittwoch, 18.09.2024

12.00 Uhr Atempause „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“

Mittwoch, 25.09.2024

12.00 Uhr Atempause „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“

Samstag, 28.09.2024

16.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank in **Willerstedt**

17.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank in **Rudersdorf**

Sonntag, 29.09.2024 17.Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank und Michaelstag in **Buttstädt**

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank in **Nirmsdorf**

Sonntag, 06.10.2024 Erntedank

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank in **Oberreißen**

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank in **Niederreißen**

Die Termine können sich ändern, bitte informieren Sie sich über die Aushänge.



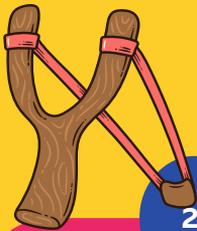
KINDER MUSICAL FREIZEIT



»WER SINGT,
HAT KEINE ANGST«



David und Goliath
Musical von
A. Lühmann & C. Domke



Zeitraum
**22-26 JULI
2024**

Ort
**BAD SULZA
KIRCHE**

Aufführung
**27 JULI '24
15 UHR**

Die perfekte letzte Ferienwoche

- ✓ tgl. 9 - 15 Uhr Programm
- ✓ tgl. gemeinsame Anfahrt ab Apolda mit dem Zug
- ✓ Singen, Spiel & Spaß
- ✓ Verpflegung inklusive

Leitung

Kantorin Ines Peter und
Kreiskantor Mike Nych
Kirchenkreis Apolda-Buttstädt

Kosten

25 EUR (Unterstützung mgl.)

Informationen und Anmeldung: mike.nych@ekmd.de





PROGRAMM

- DO | 01.08.24 | 18.30 Uhr Sommerfest:
Kabarettist Bernhard Liebermann, die Marching-Band
Combo Gurilly, Ausschnitt aus Sommertheater,
Lasershow
- FR | 02.08.24 | 21.00 Uhr Sommertheater:
„Shakespeare in Stücken“ (Uraufführung)
- SA | 03.08.24 | 21.00 Uhr Sommertheater:
„Shakespeare in Stücken“
- DO | 08.08.24 | 20.00 Uhr Kabarett:
Gisela Brand - „Wir sind wieder da! Gemeinsam gegen
den Irrsinn des Lebens“
- FR | 09.08.24 | 21.00 Uhr Kabarett:
Bermuda Zweieck
- SA | 10.08.24 | 21.00 Uhr Sommertheater:
„Shakespeare in Stücken“
- DO | 15.08.24 | 20.00 Uhr Kabarett:
Die Arche „Macht doch, wasser wollt“
- FR | 16.08.24 | 21.00 Uhr Stummfilm mit Live-Musik:
„Metropolis“
- SA | 17.08.24 | 21.00 Uhr Kabarett:
Academixer - „Das ErstBeste“
- SO | 18.08.24 | 16.00 Uhr Sommertheater:
„Shakespeare in Stücken“

Karten und weitere Informationen: www.festival-camposanto.de



Herzliche Einladung

Am 7. August 2024 19.00 Uhr findet in der Kirche in Hardisleben ein Vortrag zum Thema „Wer war Johann Sebastian Mitternacht?“ statt. Johann Sebastian wurde als evangelischer Pastorensohn am 30. März 1613 in Hardisleben geboren. Er starb am 25. Juli 1679 in Zeitz. In Zeitz war er zuletzt Stiftssuperintendent und Hofprediger des Herzogs Moritz von Sachsen-Zeitz.



Wir freuen uns auf den Vortrag von Carolin Drescher, Frau Enzmann und Frau Sieg von der Kulturgruppe der Kirchengemeinde Zeitz.

Im Namen des Gemeindegemeinderates
Hans-Jürgen Bauer
Hardisleben

Information zum Willerstedter Kirchturm

Durch den Sturmschaden im vergangenen Jahr wurde nicht nur der Kranich beschädigt, sondern auch das letzte Stück der Turmspitze (der Kaiserstil), woran der Kranich befestigt war. Die letzte Besichtigung ergab, dass auch dieses Stück ausgewechselt werden muss. Aus finanziellen Gründen ist es uns leider nicht möglich, den Kranich vergolden zu lassen. Also erhält er wieder seine ursprüngliche Farbgebung.

Mit freundlichen Grüßen
der Gemeindegemeinderat Willerstedt



Ausstellung in der Michaeliskirche



Die Künstlerin Sabine Adam stellt den Sommer über ihre farbenfrohen Malereien zum Thema „Und die Engel sprechen zu uns“ in der Michaeliskirche aus. Die Werke können gern zu den Zeiten der Atempause (Mittwoch 12 Uhr) oder nach Voranmeldung (Tel. Nr. 0173-8381782) in der Zeit von 10 - 14 Uhr besichtigt werden.

Sabine Adam Tel Nr. 0170-7381580
www.sabineadam-art.de



Posaunenchor feiert 60 + 1 Jahre

Mit einem Festwochenende wurde das 61-jährige Gründungsjubiläum des Posaunenchores Buttstädt gefeiert. Dazu hatten die Blechbläser ein großes Programm geplant. Eröffnet wurde es am Samstag, 8. Juni mit einer Bläseserenade auf dem Marktplatz. Viele befreundete Posaunenchores waren angereist aus Zella-Mehlis, Apolda, Saubach, Bad Mergentheim, Weickersheim-Neubronn, Schöndorf und Halberstadt. Landesposaunenwart Matthias Schmeiß hatte einen besonderen Gast mitgebracht: seinen Vater Peter Schmeiß als eines der Gründungsmitglieder des Chores. Am Abend gab es ein Konzert,



gespielt von Landesposaunenwart Frank Plewka, Steffen Naumann von der Jenaer Philharmonie, beide Trompeten, und David Bong an der Orgel. Dies war für alle Gäste ein wahrer Genuss an der Musik. Danach klang der Abend bei sommerlichem Wetter im Pfarrgarten aus. Am Sonntagmorgen fand ein Festgottesdienst statt. Landesposaunenwart Frank Plewka dirigierte den aus 38 Musikern zusammengestellten Festchor. Die Predigt zum Festgottesdienst hielt Pfarrer Christian Plötner, der viele Jahre im Buttstädter Posaunenchor Mitglied war.. Er erinnerte sich noch genau an seinen ersten Tag, an dem er herzlich willkommen geheißen wurde. Er erklärte, dass ein Posaunenchor unsere christliche Gemeinschaft nach

außen repräsentiert und den Auftrag hat, die Botschaft von Jesus Christus zu verkündigen. Dass dieses nach 61 Jahren in Buttstädt immer noch frohen Herzens getan wird, ist den Mitgliedern zu verdanken. Landesposaunenwart Frank Plewka verlas anschließend das Grußwort vom Obmann des Landesposaunenwerks der EKM, Steffen Pospischil, der ebenfalls gratulierte. Bürgermeister Hendrik Blose gratulierte ebenfalls. Er fand sehr persönliche Worte, denn er war

vor über 10 Jahren neu im Amt, als er dem Posaunenchor Buttstädt zum 50-jährigen Bestehen gratulierte. Das war eine seiner ersten öffentlichen Handlungen und deshalb konnte er sich sehr gut daran erinnern. Er freut sich, dass der Posaunenchor in Buttstädt eine feste Größe ist. Pfarrerin Evelin Franke dankte den Mitgliedern des Posaunenchores Buttstädt für ihren Einsatz für die Kirchengemeinden des Kirchspiels. Auch den angereisten Gästen dankte sie für die schöne musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Nach einem gemütlichen Mittagessen wurden die Gäste verabschiedet. Herzlicher Dank geht an alle, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben, insbesondere den Kuchenbäckerinnen.

Ehrung für den Förderverein vom Alten Friedhof

Der Förderverein „Historischer Friedhof Buttstädt e. V.“, gegründet im Jahr 1991, erhielt Anfang Juni 2024 den Thüringer Denkmalsschutzpreis 2024. Dazu reiste eine Delegation mit Bürgermeister Hendrik Blose nach Erfurt. In seiner Laudatio heißt es: „Für sein unermüdliches langjähriges Engagement und die vorbildlichen Leistungen bei der Rettung, Sicherung und denkmalgerechten Instandsetzung des Historischen Friedhofs Buttstädt, ... , sowie für die beispielgebende Revitalisierung und die Verbreitung des Denkmalpflegegedankens in der Öffentlichkeit.“ wird der dotierte Preis an den Förderverein Historischer Friedhof Buttstädt e. V. verliehen. Dem können wir nur zustimmen. Wie würde der Alte Friedhof heute aussehen, wenn es diesen rührigen Verein, der 17 Mitglieder zählt, nicht geben würde? Wahrscheinlich würde er immer noch im Dornröschenschlaf liegen. Dass der Alte Friedhof wieder in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt wurde, ist Erich Reiche und den Vereinsmitgliedern zu verdanken. Die Mehrzahl der Grabmale sind bereits restauriert. Das Geld dafür brachte der Verein selber durch Spendenaktionen auf, aber auch öffentliche Fördermittel wurden immer wieder eingeworben. Und was das für eine aufwändige Sache ist, ist ja bekannt. Nun ist der Camposanto von Buttstädt bereits über Thüringens Grenzen hinaus bekannt, spätestens seit er Außenstandort der BUGA im Jahr 2021 war. Im Sommer veranstaltet der Verein Lesungen und Konzerte, die ein fester Bestandteil der Buttstädter Kultur geworden sind. Besonders viele Besucher zieht das „Festival Camposanto“ an, eine Veranstaltungsreihe des Vereins weim|art e.V., die in diesem Jahr nun zum 4. Mal stattfindet (01.08. - 18.08.2024).

Ein großes Danke geht an Erich Reiche, der seit Beginn an den Vereinsvorsitz inne hat. Und natürlich danken wir ebenso seiner Ehefrau Ria Reiche, die ihm immer zur Seite steht und den Verein mit Rat und Tat unterstützt.

Der Gemeindegkirchenrat Buttstädt gratuliert dem Förderverein und sagt herzlich DANKESCHÖN für euer Engagement!

Birgit Verwiebe im Namen des Gemeindegkirchenrates Buttstädt

Foto: Förderverein Historischer Friedhof Buttstädt e. V.





Professor Dr. Harald Lesch in Buttstädt

Am Samstag, 25.05.2024 hatte die Energiegenossenschaft Ilmtal eG, die Stiftung Finneck und der Evangelische Kirchenkreis Apolda-Buttstädt zu einer Informationsveranstaltung mit der Überschrift „Göttlicher Glaube & Weltliches Handeln – Neue Energie für Kirche und Diakonie“ in die Michaeliskirche eingeladen. Als Referent war Astrophysiker Prof. Dr. Harald Lesch, bekannt durch seine Wissenschaftsendungen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen, eingeladen. Die Kirche war mit über 250 Besuchern gefüllt. Pfarrerin Evelin Franke begrüßte die Anwesenden und Herrn Prof. Dr. Lesch. Die Energiegenossenschaft Ilmtal e. G. wurde vorgestellt, welche Projekte laufen und wie die Genossenschaft arbeitet. Es wurde erzählt, wie Prof. Dr. Lesch dort Mitglied und Förderer wurde. Danach startete Herr Prof. Dr. Lesch mit seinem Vortrag über die Klimaveränderungen auf unserem Planeten in seiner lockeren unterhaltsamen Art. Er erläuterte, was es bedeutet, wenn sich die Durchschnittstemperatur der Erde um mehr als 1,5 Grad erwärmen wird. Er zeigte anschauliche Grafiken dazu. Dass jeder Mensch seinen Beitrag dazu leisten kann, das Klimaziel von 1,5 Grad Erderwärmung einhalten zu können, unterstrich er. Jeder hat die Verantwortung, die Erde für die kommenden Generationen zu schützen und lebenswert zu erhalten. Immens wichtig ist dabei die Energiewende, wobei regenerative Energien einen Hauptanteil haben. Prof. Dr. Lesch vertritt die Meinung, dass die Energiewende in Bürgerhände gehört. Dabei ist eine Genossenschaft, die sich die Energiegewinnung aus Sonne und Wind für unsere Region zur Aufgabe gemacht hat, eine zukunftsweisende Variante. Man kauft Anteile, fördert damit die Entstehung von grünen Energiegewinnungsanlagen und erhält daraus Gewinne. Besonderes Augen-

merk sollte auf die Gewinnung von Strom aus Photovoltaikanlagen gelegt werden. Dabei sind gerade öffentliche Gebäude, die eine große Dach- oder Fassadenfläche haben, dafür wie geschaffen. Vor allem sind Kirchengebäude, deren Dächer im Normalfall optimal ausgerichtet sind, von großem Vorteil. Christen sollten mit gutem Beispiel voran gehen und dieses Potenzial nutzen. Prof. Dr. Lesch schloss seinen Vortrag nach einer guten Stunde und beantwortete anschließend Fragen aus dem Publikum.

Mathias Aller stellte die Stiftung Finneck anhand von einigen Eckdaten vor. Die große Anzahl von Gebäuden an 4 Standorten in Thüringen, die die Stiftung besitzt, sollen kurzfristig ebenfalls mit Solaranlagen ausgestattet werden. Das Ziel ist, den selbst produzierten Strom zunächst selbst zu nutzen und den Überschuss einzuspeisen. Eine Zusammenarbeit mit der Energiegenossenschaft Ilmtal eG ist geplant.

Pfarrerin Evelin Franke dankte Herrn Prof. Dr. Lesch für seinen interessanten Vortrag. Sie sprach für den Kirchenkreis Apolda-Buttstädt, der mit seinen 95 Kirchen ein großes Potential für Solaranlagen bietet. Jedoch ist die Installation dieser Anlagen auf den Kirchendächern durch die strengen Vorschriften des Denkmalschutzes oft nicht möglich. Sie bat Herrn Prof. Dr. Lesch und die Energiegenossenschaft Ilmtal eG um Unterstützung bei der Umsetzung solcher Vorhaben. Eine Zusage wurde von beiden gemacht.

Anschließend wurde zum Buffett eingeladen, sich nebenbei auszutauschen. Herr Prof. Dr. Lesch nahm sich Zeit für persönliche Gespräche und gab auch Autogramme. Herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, die diese Veranstaltung vor- und nachbereitet haben. Informationen: ilmtal-eg.de|thueringer-landstrom.de



PROJECT UNPLUGGED
... weil Musik verbindet

**MUSIKZAUBER
TOUR 2024**

**BUTTSTÄDT
CAMPOSANTO**

24. AUG 2024

19:30 UHR

Herzliche Einladung zum

**Besuchsgottesdienst
in der Jakobskirche
Oberreißen**

**Sonntag, 18. August 2024
14 Uhr**

mit Musik, Kaffee und Kuchen



Herbstkonzert

Eintritt frei



LIVE TOGETHER

IN LOVE...

**mit dem Gospelchor Apolda
unter Leitung von Dörte Wehner**

Sonnabend, 19. Oktober 2024

18:00 Uhr

Stadtkirche St. Nikolai, Buttelstedt





Apfelpommes und Trauben-Raupen

Magst du es, in der Küche kreativ zu sein? Mit diesen schönen Ideen hast du die Gelegenheit dazu. Äpfel und Trauben können hier lecker zubereitet werden. *Viel Spaß beim Snacken!*

Zutaten

- pro Person 1 Apfel
- frische Erdbeeren oder Erdbeermarmelade
- Vanillesoße

Zubereitung

- frische Erdbeeren waschen, pürieren und in ein Schälchen umfüllen
- den Apfel waschen und in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden
- jede Scheibe nochmal in ca. 1 cm Streifen schneiden (Mitte mit Kern rausnehmen)
- fertige Apfelpommes in ein Glas oder eine Tasse tun und mit der Marmelade oder der Soße genießen

Tipp! Damit die Apfelpommes nicht braun werden, diese etwas mit Zitronensaft beträufeln.

Knochen. Wissen. Basteln. Herstellen. Spielen. © www.gemeinsamlebendefunde.de

Zutaten

- 250g beliebige Trauben
- 25g Kuvertüre
- bunte Zuckerperlen
- Holzspieße

Zubereitung

- Trauben waschen, trocken tupfen und in eine Schale zupfen
- Trauben auf die Holzspieße schieben und auf einen Teller legen
- Schokolade in einem Wasserbad schmelzen und mit einem Teelöffel die Schokolade über die Trauben-Raupen gießen
- zum Abschluss Zuckerperlen drüber streuen
- kurz abkühlen lassen und genießen

Tipp! Du kannst die Spieße auch mit deinem Lieblingsobst auffüllen. Zum Beispiel Erdbeere, Birne oder Banane.



Ansprechpartner/Impressum

Evang.-Luth. Pfarramt Buttstädt
Gustav-Reimann-Str. 1 99628 Buttstädt
Kirchenbüro, Archiv Claudia Müller:
Sprechzeit: Dienstags 16-18 Uhr
Tel. 036373 / 40290 | Fax: 036373/99668
www.kirche-buttstaedt.de | pfarramt.buttstaedt@ekmd.de



Evelin Franke, Pastorin, Hardisleben
Tel.: 036377 / 80363 | Mobil: 0174-1739810
evelin.franke@ekmd.de
www.kirchenkreis-apolda-buttstaedt.de

Regionalsekretärin Region Mitte:
Nicole Heimbürge
Tel. 0176-44481301 | nicole.heimbuerge@ekmd.de

Bankverbindung:
Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach BUKAST Apolda-Buttstädt
Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE 75 8205 1000 0163 0535 53
BIC: HELADEF1WEM
Rechtsträger Nr. RT 2307 - Buttstädt | RT 1026 - Hardisleben
(bitte immer die betreffende Gemeinde angeben!)

Herausgeber:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Buttstädt
Redaktionsschluss für den nächsten Turmblick: **15.09.2024**
nächster Erscheinungstermin: **30.09.2024**

Layout: meine-kirchenzeitung.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Förderverein St. Nikolauskirche Rudersdorf

Vertreten durch: Helfried Becker Kirchgasse 104 99628 Buttstädt / OT Rudersdorf
Zahlungen und Spenden für den Förderverein St. Nikolauskirche Rudersdorf:
Spenden zur Instandsetzung des Kirchturmes
Nordthüringer Volksbank eG
IBAN: DE45 8209 4054 0000 6744 51 BIC: GENODEF1ND

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Redaktionskreis Email: kirchenbuero@kirche-buttstaedt.de

Titelfoto: Pixabay